



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

prima von No. 32. Ao:1647,

1647

Ordentliche Zeitung N^o: 1647

Aus Rom vom 20. Julii.

Dingste Brieffe aus Palermo in Sicilia melden / daß das gemeine Volk daselbsten nunmehr anfänge sich zu beruhigen / vnd gänzlich in den Gehorsamb des Königl. Stadthalters wieder zu begeben / welcher er jcho im werck / die neue Auflagen auff andere / vnd nicht Essenwahren zu legen / damit das gemeine Volk befriediget / vnd gleichwol diejenige / so bey gemelten Auflagen interessirt / auch das ihrige erlangen köndten. Den 7. dieses hat sich zu Neapoli ein gefährlicher Auffstand creuet / in deme das gemeine Volk sich stark rottiret / vnd von dem Königl. Stadthalter die Aufhebung der neuen Auflagen mit solcher Ungeßüm begehret / daß er sich vor seine Person in das Schloß zu salwren genöthiget worden / worauff das Volk in ihrer Unsinnigkeit weiter fort gefahren / die Gefängnißsen erbrochen / vnd die jenigen so darinnen gewesen / lauffen lassen; auch unterschiedliche Häuser in der Stadt gepländert / vnd über die 200000. Cronen Schaden gethan: als sie sich aber in einem Zeughaus mit Pulver versehen wollen / ist ein Feuer auffgangen / wodurch ihrer 50. ombkommen vnd verbronnen / daher so sich der meiste Adel aus der Stadt auff ihre Schloßser retiriret / vnd der Vice Rce durch öffentliche Patenta alle neue Auflagen von Käysers Caroli V. Zeiten an auffheben lassen. Anjcho begehret das Volk die Privilegia / so gemelter Käyser der Stadt gegeben in ihre Gewalt zu haben / selbige in Stein haben / vnd an unterschiedliche Derther der Stadt zur ewigen Gedächtnuß auffrichten zu lassen.

Aus Venedig vom 16. 26. Dito.

Seithero jüngst gemelter vnrube / so zu Neapoli entstandt / seynd zu Rom viel neue Auflagen abgeschafft / vnd ist dem Gubernator von Mayland anbefohlen worden / allda eylends dergleichen zu thun / vmb das Volk im gehorsamb zu erhalten. Weiln aber der Vice Rce von Palermo 3. vornehm

primavon No. 32.

Herrn wegen einiger in Frankreich geschickter Brieffe enthaupten lassen: Als hat selbiger Pöbel die Munitionhäuser erbrochen / vñnd sich vffs neue armiret. Der Türcke lest alle frembde Schiffe arrestiren / solche im Kriege zugebrauchen / hat den General Bassa ab vñnd einen andern 22. Jahr alt eingesetset.

Aus dem Oberland vom 20. Julii.

Wegen der Neutralität so die Schweden den Städten Costniz / Zell vñnd Reichenaw angebot / hat man sich noch nichts erkläret; Diese haben es nach Insbruck berichtet / von dannen sie die resolution erwarten. Zu Ravenspurg seynd etliche Schwäbische Stände beyfammen / vñnd mit den Schwedischen wegen der Neutralität oder Contribution zu tractiren.

Aus Francken vom 17. 27. Dito.

Dennach etliche Tourainische von den meutimirenden Völkern durch den Neckar gefeset / sich her auffwärts gezogen / vñnd niemand wissen kan / wohin ihr Intent gerichtet / solche aber sehr übel haufen / vñnd die Städte Pforthheim / Durlach / Dillingen / Lichtenaw / Canstadt vñnd vielen andere Orthe außgeplündert: Als hat man in Francken zum Widerstand vnterschiedliche Völker auffgebotten / vñnd dergleichen ihrem vnuerantwortlichen vornehmen zu seuren. Die Chur Bayerische Völker haben zwar einen Monat Sold bekommen / Ihre Käyserl. Maj. aber sie wiederumb ermahnen lassen / dem Chur Bayerischen Commando nicht zu pariren / sondern sich zur Käyserl. Armee zu begeben / vñnd ihren hohen Officirern zu folgen.

Aus Franckfurt vom 17. 27. Dito.

Als Hessen Casselische Völk ist im Auffbruch begriffen / bey Rheinfels wieder herüber: vñnd zum Herrn General Königsmarck nach Westphalen fortzugehen / vñnd die Lamboyische Werbungen vñnd Recruten allda zu verhindern. Von Heidelberg wird berichtet / daß der General Bönninghausen / welcher von der Käyserlichen Armee den Neckar passiret / mit etlichen unterwegs: auch von Weissenburg mit sich genommenen Reutern vñnd Tragonern / die von der Heidelbergischen Guarnison zu Maßberg gelegene Chur Bayerische Compagnie im Nahmen Käyserl. Maj. ihme zu dienen vñnd zu folgen angestrenget / auch vorhabens theils Weymarische Völker durchs Geld an sich zu ziehen. Die haben zwar von Frankreich allbereits 2. Monat Sold empfangen / seynd aber doch noch sehr schwüurig / haben die meisten Officirer / denen sie nicht pariren wollen / von sich hinweg geschafft / vñnd die Quartier

nach

nach ihren Befallen erweitert/massen dann 2. Regimenten zu Pfortheim vnd
Brüssel/vnd eines zu Heppenheim ankommen/ davon die Partheyen biß dato
überaus grossen Schaden gethan.

Aus der Ober Pfalz vom 23. Julii.

Erschienen Sambstag hat man zu Regensburg wiederumb mit zwölff
Trommeln umbschlaget/ vnd in gegenwart etlicher Kriegs-Officer
vnd Soldaten zu Ross vnd Fuß auff allen Plätzen ein vom 14. dieses in
Pilsen datirtes scharffes Käyserliches Mandatum avocatorium publiciret,
an unterschiedlichen Orten der Stadt affigiret/ vnd vermög desselbe die Reichs
Völkler / welche vnterm Chur-Bayerischen Commando / Ihrer Käyserl.
Maj. bißhero/ so wol an Verpflegung/ als Geld viel gekostet/ auch mit pflich-
ten mehrs als Ihrer Durchl. zugethan/ von derselben/ sonderlich wegen des/
ohne Käys. Consens mit Frankreich/ Schweden vnd Hessen-Cassel gemachten
Armistitii zum andern mahl citiret/ förderlichst nacher Böhmen zugehen/ vnd
auff beschene anmeldung bey den Käyserl. Commandanten vnd Erckshaupt-
leuten/ der Quartier/ Proviand vnd Bezahlung gleich andern Ihrer Majest.
Völkern nach/ ferners zugenießen/ auch mehrer Ordinanzen zuerwarten/ deme
die dritte avocation in wenig Tagen folgen sol.

Aus Nürnberg vom 24. Dito.

In beiden Armeen die sich annoch der gegend Eger befinden/ wird vnt-
erschiedlich discurret. Allen vermuthen nach dürfften sie ohne Haupt-
sreich schwerlich von einander kommen. Wann die Stadt Eger der glei-
chen nicht verhindert hette/ würde es muthmaßlich schon geschehen seyn. Daß
die Partheyen stark vff einander gehen/ ist gewisse. Die Schwedischen haben
biß dato darbey zimlich eingebüßet/ gestalt ihnen dann/ wie sie die Käyserliche
Armee vnser seits vff einer seiten oberrumpeln wollen/ etliche Regiment Reu-
ter repoussirt worden/ vnd wie man jeko berichtet/ haben die Käyserliche/ wel-
che Eger jeko stark beschiesen sollen/ den Vortheil in welchem die Schwedi-
schen gestanden/ einkommen. Die Chur-Bayerischen bleiben hin vnd wieder
auff den Pässen beliegen/ vnd zu sehen/ was das Werck vor einen Aufgang ge-
winnen wird/ sich vff allen fall der Pfalz zu versichern. Der Obriste Paradieser
wird wegen Übergab der Stadt Eger noch stark in Arrest gehalten/ vnd wie
theils berichten/ sol es ihm schon den Kopff gekostet haben.

Aus Frankfurt vom 27. Dito.

Der Feldmarschall Ransow hat Neuport belägert. Bastion liegt noch

noch umb la Bassée. Die Spanischen haben vermeynet den Drth zu entscheyden/ vnd Bassion einzufallen/ seynd aber von beeden Drthen so empfangen worden/ daß sie mit blutigen Köpffern vnd hinderlassung vieler Todten zuruck gangen. Man helt darvor sie werden den Drth bald erlangen. Das Newkossische vnd noch ein Regiment liegen in Wormbs / haben dem König in Frankreich vffs newe schwer en müssen/ vnnnd dar auff ein Monat Sold bekommen/ sollen in der Pfalz aufgetheilet werden. Touraine ist den Weymarischen bey Königshofen an der Lauber eingefallen/ worüber vff beeden theilen in 200. Mann todt geblieben/ vnd in 60. gemeine vnnnd vornehmre Officirer gefangen worden; wie es selbigen nun wie auch Herrn General Kosa ergehen wird/ gibe die Zeit. Gedachtem Kosa sollen 42. Articul zu beantworten vorgelegt seyn. Beide Armeen stehen bey Eger noch beyssammen/ worzwischen aber außser etlichen Scharmüßeln noch zur Zeit nichts vorgangen/ werden aber vnge schlagen nicht von einander kommen.

Aus Francken vom 28. Julii.

Der Herr General Major Helm Wrangel vnlangst mit in 3000. Pferden nach dem Käyserl. Lager recognosciren gangen/ continuiret / massen er dann viel Pferde vnnnd gefangene mit gebracht / vnd nach dem Lager voran geschickt. In deme er nun allgemach gefolget/ hat er vnterwegens vngefahr die Käyserl. Vortrouppen angetroffen / mit denen er lange Chargiret/ da sie ihm aber gar zu stark vff den Halß getrungen/ hat er sich vber Halß vnnnd Köpff ins Lager retiriren müssen. Den 3. Tag hernach ist die Käyserl. Armee mit aller Macht nach dem Galgenberg bey Eger gangen / allda der General Wittenberg mit seinen Boletern vnd etlichen Stücken annoch gestanden; Als er aber die Macht auff ihn angehen sehen/ hat er sich in aller eyl nach der Haupt-Armee begeben / jedoch etliche Bagagie Wagen vnnnd 4. Stücke in sich lassen müssen. Anjeko spielen die Armeen mit Stücken Tag vnd Nacht auff einander/ also daß es ehliches zu einer Hauptaction kommen dürffte. Die Schwedischen haben eine stark e Conuoy/ welche 80. Wagen mit Munition vnnnd allerhand Provision beladen von Prag nach dem Käyserl. Lager bringen sollen/ geschlagen/ vnd die Wagen ins Schwedische Lager gebracht. Bey diesen Actionen ist Obrister Ende / der. Obriste Leutenant von Frikleben/ vnnnd ein Major/ nebenst etlichen 100. Mann todt geblieben/ vnd gefangen worden.

E N D E.

Anno 1647. prima von No. 32.